

VON DER DÉCLARATION DES DROITS DE L'HOMME ET DU CITOYEN 1789 ZUM VERFASSUNGSLAUF 2005



V.l.n.r.: Prof. Dr. Tobias Jaag, Generalkonsum Dr. Jacques Sturm, Frau Françoise Marcuard-Hammer, Verlag Stämpfli, und Stadtpräsident Dr. Elmar Ledergerber präsentieren am 26. Februar 2005 im Stadthaus Zürich anlässlich des Schlussbouquets des Zürcher Verfassungslaufs die vier Bände "Neue Schweizer Verfassungsgeschichte" von Prof. Dr. Alfred Kölz, welche anschliessend dem Consul Général de France, Jacques Sturm, als Dank und Anerkennung für die französische Verfassungsrechtsentwicklung seit 1789 überreicht wurde.

Historischer Abschluss am 26. Feb. 2005: Im Zürcher Stadthaus wurden rund 45 Verfassungsläufer/innen vom Stadtpräsidenten Dr. Elmar Ledergerber, von Prof. Dr. Tobias Jaag der Juristischen Fakultät der Universität Zürich, von Françoise Marcuard-Hammer und vom Consul Général de France, Jacques Sturm herzlich empfangen. Die Rechtsprofessoren der UNI Zürich wirkten als Experten am kantonalen Verfassungswerk mit. Darunter auch der grosse Verfassungsrechtler der Neuen Schweizer Verfassungsgeschichte (2650 Seiten), Prof. Dr. Alfred Kölz, der am 29.5.2003 nur 58-jährig an einer heimtückischen Krankheit gestorben war. Zum Andenken an die wichtigsten "Verfassungsväter und -mütter" seit der **Déclaration des droits de l'homme et du citoyen 1789** fand ein historischer Abschluss mit der Übergabe des Kölz' Verfassungswerks am den französischen Generalkonsul und öffentlicher Anerkennung, dass unsere meisten verfassungsrechtlichen Grundsätze aus Frankreich stammten und früher *ohne* Quellenangabe übernommen wurden (vgl. www.verfassungslauf.ch).

Allen Beteiligten und insbesondere den unten aufgeführten Sponsoren, welche den Verfassungslauf überhaupt erst ermöglichten, danken wir aufrichtig.

Zürich, im Mai 2005